

Was der Big-Mac-Effekt für Stiftungsportfolios bedeutet

Inflation ist ein zentraler Gegner der stiftungsgerechten Kapitalanlage. Wie stark Kaufkraft über Jahrzehnte schwindet, zeigt ein anschauliches Beispiel: 1967 kostete ein Big Mac in den USA 45 Cent. Heute sind es 5,79 Dollar – also mehr als das Zehnfache! **Von Elisabeth Lorenz und Thomas Schumacher**

Der beschriebene Effekt macht das Kernproblem der realen Geldentwertung deutlich: Steigende Preise führen dazu, dass Geld real an Wert verliert – langsam, aber stetig. Langfristig bekomme ich also weniger für mein Geld. So hat ein Dollar aus dem Jahr 1960 heute, 66 Jahre später, nur noch eine Kaufkraft von 9 Cent.

Für Stiftungen stellt das eine besondere Herausforderung dar: Auch ihre Ausgaben – etwa die direkte Förderung von Projekten aus den Erträgen der Kapitalanlage oder in Form von finanzieller Unterstützung für spezielle Einrichtungen – sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die Folge: Wenn die Kapitalerträge nicht steigen, sinkt das Fördervolumen.

Lösungsansätze

Um dem entgegenzuwirken, müssen Stiftungen langfristig mehr verdienen, als die Inflationsrate an Wert auffrisst. Ziel ist der reale Kapitalerhalt – also der Erhalt

der Kaufkraft des Stiftungsvermögens. Stiftungen haben dabei einen wichtigen Vorteil: Ihr Anlagehorizont ist sehr langfristige. Dadurch können sie das Stiftungsvermögen auch in Sachwerten anlegen, die in der Vergangenheit die Preissteigerungsraten im langfristigen Durchschnitt nachhaltig übertreffen konnten.

Ideen für das Portfolio

Die meisten der von uns betreuten Stiftungen haben ihr Vermögen in den vergangenen Jahren bereits diversifiziert. Typischerweise bestehen die Portfolios aus einer unterschiedlich gewichteten Mischung aus Aktien, Anleihen, Immobilien und weiteren Bausteinen wie Mikrofinanzanlagen – abhängig von den Anlageleitlinien sowie den Präferenzen der Finanzverantwortlichen und der Gremien. Diese Strategie hat sich im Rückblick auszagezahlt, selbst in schwierigen Marktphasen wie während der Corona-Pandemie oder im Umfeld steigender Zinsen.

Soziale Nachhaltigkeit in Geldanlage und Finanzierung

Derzeit erleben wir jedoch wesentliche geopolitische Veränderungen, die nach unserer Ansicht zwar nicht grundsätzlich die bisherigen Anlagestrategien in Frage stellen, aber perspektivisch stärkere Schwankungen an den Kapitalmärkten nach sich ziehen könnten. Vor diesem Hintergrund raten wir dazu, das Anlagepektrum weiter zu öffnen und zusätzliche Anlagebausteine in Betracht zu ziehen.

Nachfolgend einige Beispiele:

- **Gold:** Dieser Depotbaustein kann als stabilisierender Faktor im Portfolio dienen. Aus Nachhaltigkeitssicht empfehlen wir, bei der Produktauswahl auf Gold aus akzeptablen Abbaubedingungen oder recyceltes Gold zu achten. Der Markt bietet dazu allerdings aktuell nur wenige Produkte (ETFs, ETCs) an. Wir selbst prüfen kontinuierlich die Investierbarkeit von neuen Produkten am Markt und schichten eigene Bestände in Gold sukzessive um.

- **Cat Bonds (Katastrophenanleihen):** Sie ermöglichen es Versicherungen, Risiken aus Naturkatastrophen teilweise am Kapitalmarkt zu refinanzieren und im Katastrophenfall schnell finanzielle Hilfe zu leisten. Das Risiko dieser Anleihen hängt weniger von den klassischen Kapital-



Kontakt

Thomas Schumacher
Dipl. Bankbetriebswirt (FS)
Teamleiter Stiftungen/NPO

Pax-Bank für Kirche und Caritas eG
Christophstraße 35
50670 Köln

Tel.: 0221/16015 824
Mobil: 0173/5491682
thomas.schumacher@pax-bkc.de
www.pax-bkc.de



Pax-Bank für Kirche und Caritas

Die Pax-Bank für Kirche und Caritas eG zählt mit rund 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einer Bilanzsumme von rund 8,6 Milliarden Euro sowie einem betreuten Kundenvolumen von mehr als 18 Milliarden Euro zu den größten christlich-nachhaltigen Spezialbanken in Deutschland. Sie entstand im Juni 2025 durch die Verschmelzung der Pax-Bank eG und der Bank für Kirche und Caritas eG. Der juristische Sitz der Bank befindet sich in Paderborn mit Verwaltungssitzen in Paderborn und Köln. Zusätzlich unterhält die Bank acht weitere Standorte.
www.pax-bkc.de

markttreibern wie der Zinsentwicklung oder der Konjunktur ab, sondern vom Eintritt klar definierter Ereignisse – beispielsweise ein Wirbelsturm in einem klar definierten Küstenstreifen mit einer vorgegebenen Windgeschwindigkeit bei Überschreiten von Mindestschäden. Nutzt man dieses Instrument über einen breit nach Regionen und Risikoarten gestreuten Fonds, können Cat Bonds eine interessante Beimischung darstellen: Aufgrund der weitgehenden Unabhängigkeit von den klassischen Aktien- und Anleihenmärkten können sie das Portfoliorisiko senken und gleichzeitig eine zusätzliche, durchaus attraktive Ertragsquelle erschließen.



© Pax-Bank für Kirche und Caritas

Elisabeth Lorenz ist zertifizierte Stiftungsberaterin (ADG) und arbeitet als Anlageberaterin für Stiftungen und NPO, Thomas Schumacher ist Teamleiter Stiftungen/Non-Profit-Organisationen bei der Pax-Bank für Kirche und Caritas.

• **Infrastrukturanlagen:** Große Vermögensträger investieren bereits seit Jahrzehnten mit zweistelligen Millionenbeträgen je Investition in einzelne Infrastrukturanlagen. Seit der ELTIF-Verordnung können auch kleinere Vermögen in erneuerbare Energien, Kabelnetzwerke, Wasserversorgung und -entsorgung sowie Straßen und Bahnlinien investieren. Entsprechende Fondslösungen ermöglichen den Einstieg in diese Privatmärkte über ein nach Geschäftsbereichen und Regionen diversifiziertes Portfolio von Infrastrukturinvestitionen, die aufgrund ihrer Geschäftsmodelle ebenfalls kaum mit den Aktien- und Anleihenmärkten korrelieren,

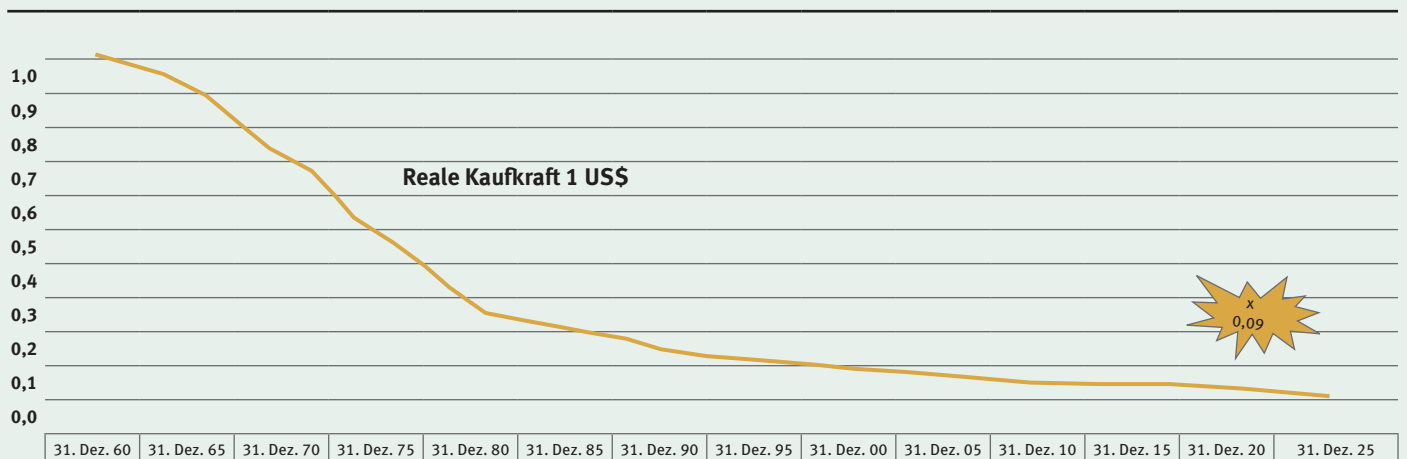
aber oft aktienähnliche Ertragsperspektiven bieten. Auch hier dient eine Beimischung der weiteren Risikosteuerung des Portfolios sowie der Erwirtschaftung höherer Erträge.

Alternative Anlagebausteine wie diese drei beispielhaft genannten Anlageklassen können Stiftungen helfen, ihr Portfolio auch bei zunehmenden geopolitischen Herausforderungen stabiler aufzustellen und gleichzeitig Erträge aus zusätzlichen Ertragsquellen zu erwirtschaften, die dem realen Kapitalerhalt dienen. Voraussetzung ist allerdings, diese neuen Anlagemöglichkeiten in den Gremien zu erläutern sowie gegebenenfalls die Anlagerichtlinien zu erweitern.

keiten in den Gremien zu erläutern sowie gegebenenfalls die Anlagerichtlinien zu erweitern.

„Der Big-Mac-Effekt zeigt sehr anschaulich, warum Stiftungen ihre Kapitalanlage regelmäßig überprüfen sollten.“

Entwicklung der realen Kaufkraft eines US-Dollars seit 1960 (1 US-Dollar)



Hinweis: Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Quelle: Bloomberg.